

Chorkonzert in Groß Grönau

GROSS GRÖNAU. Am Sonntag, 8. Oktober, um 15 Uhr findet zum 37. Mal das „Volkstümliche Konzert“ in Groß Grönau statt. Veranstaltungsort ist die Waldschule, Tannenredder 2. Mitwirkende sind der Fackenburg-Stockelsdorfer Quartettverein, der Chorverein Brandenbaum, der Männerchor Groß Grönau und die Musikkinder der Waldschule. Das Stadtorchester Lübeck wird das Konzert instrumental-musikalisch begleiten. In der Pause dürfen sich alle auf das beliebte Torten- und Kuchenbuffet freuen. Der Eintritt kostet neun Euro.

Plan-Aktionen zum Weltmädchentag

LÜBECK. Am Weltmädchentag (WMT) am 11. Oktober werden auch in Lübeck verschiedene Gebäude pink erleuchtet. In der Huxstraße sind zudem 100 pinkfarbene Regenschirme aufgespannt, um auf den WMT aufmerksam zu machen. Pink angestrahlt werden das Holstentor, die MuK, das Hansemuseum und die „Passat“. Am 11. Oktober wird es in der Huxstraße einen Infostand der Organisation Plan geben, um über die Arbeit der Plan-Aktionsgruppe Lübeck zu informieren.

Chorkonzert mit Marimbaspielder

ST. GERTRUD. Der Lübecker Gospel- und Popchor lädt am Sonntag, 8. Oktober, um 17 Uhr zu einem Chorkonzert mit dem Marimba- und Percussionspieler Clemens Ohlendorf ein. Es werden Gospels von „I will follow him“ bis Popstücke wie „Sweet dreams“ gesungen. Das Konzert findet in der Philippus-Kirche, Schlutuper Straße 52, statt und wird von KMD Peter Wolff geleitet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Bolero für Trompeten

INNENSTADT. Am Sonntag, 8. Oktober, um 16 Uhr präsentiert das Pfeiffer-Trompeten-Consort unter der Leitung von Joachim Pfeiffer im Dom sein neues Programm „Petit Bolero“. Karten unter www.pfeiffer-trompeten-consort.de.

75 Jahre Lübecker Knabenkantorei

Am 7. Oktober führt der Chor zum Jubiläum in St. Marien ein musikalisches Abendlob in britischer Tradition auf.

LÜBECK. Es ist eine besondere Institution, die viele Generationen an Lübecker Kindern geprägt und begleitet hat. Ihre Musik ist klassisch und die Stimmen mitreißend. Nun ist der bekannte Knabenchor in der Marienkirche zu erleben. Am Sonnabend, 7. Oktober, führt der Chor um 18.30 Uhr ein musikalisches Abendlob in britischer Tradition, den „Evensong“, auf. Das vielseitige Programm zum Chorjubiläum der jungen Sänger ist bei freiem Eintritt zu hören.

Sie sind ein fester Bestandteil der Lübecker Kultur: die singenden Jungs der Lübecker Knabenkantorei an St. Marien. Nun feiern sie den 75. Chorgeburtstag. Gerade nach der schwierigen Phase der Pandemie sind die Sänger und Familien heilfroh, dass sie „ihren Chor“ wieder haben.

Auch die Gründung des bekannten Knabenchores der Hansestadt viel in eine Krisenzeit. Kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges versammelte der Lehrer Georg Göbel Schüler der Oberschule am Dom um sich und begeisterte sie für das Singen in Gemeinschaft. Schule hatten die Jungen damals nicht, dafür waren die Schulgebäude zu kalt und beschädigt. Die ersten Auftritte wurden in Naturalien wie Kartoffeln und Kuchen vergütet, und so begann eine hanseatische Erfolgsgeschichte.

Auch heute leben die Kinder und Jugendlichen in einer krisen geprägten Zeit. Umso wertvoller



Ein fester Bestandteil der Lübecker Kultur: die singenden Jungs der Lübecker Knabenkantorei an St. Marien.

Foto: Olaf Malzahn/LKK

ist neben der vokalen und musikalischen Ausbildung der Zusammenhalt untereinander. Etwa beim Fußballspielen in den Bürgergärten oder bei der jährlichen Chorfreizeit in den Sommerferien. Viele Freundschaften sind durch das Chorleben entstanden und halten oft jahrelang.

Die Lübecker kennen und erkennen die Jungs an ihrer beson-

derer Chorkleidung, dem schwarzen Chormantel mit weißem Kragen. Damit hat der Chor auch Einzug in Thomas Manns Buddenbrooks gehalten und selbst in der Verfilmung mit Armin Müller-Stahl (2008) durfte der Chor als Element nicht fehlen.

Für jeden, der sich gern dem Genuss mehrstimmiger Chor- und Vokalmusik hingibt ist die

Aufführung von Bachs „Johannespassion“ am Karfreitag ein Pflichttermin, und im Dezember lassen sich jährlich Hunderte Lübecker und Touristen in den großen Weihnachtssingen-Konzerten das Herz erwärmen.

Das Repertoire ist klassische jedoch beständigen Ausnahmen diese Regeln. Erst vor kurzem begeisterte der Chor in St. Marien

mit einer Bearbeitung des Beatles-Klassikers „All you need is love“. Die Qualität wird durch eine versierte Nachwuchsausbildung und intensive Betreuung durch Vokalpädagoginnen gesichert. So überzeugt der Chor stets neu durch Klangkultur, Strahlkraft Vitalität – seit dem Frühjahr unter neuer künstlerischer Gesamtleitung des Dirigenten Martin Meyer.

Mittlerweile ist die Gemeinnützige Trägerin des Chores und die Mariengemeinde eine der wichtigsten Unterstützerinnen. Getragen wird die Chorschule zudem durch einen Mitgliedsbeitrag der Familien. Singbegeisterte Jungs können jederzeit zu einer Schnupperprobe vorbeischaun. Auch Mädchen sind im Kantoreiheim an der Königstraße willkommen und erhalten eine entsprechende Förderung im Canta!-Mädchenchor.

Zum Chorgeburtstag begibt sich das Ensemble nun in ein aus England bekanntes Format, den Evensong. Es erklingen festliche Chorkompositionen, unter anderem von Mendelssohn Bartholdy. Der Auftritt ist auch Teil der Vorbereitung auf die Jubiläumsreise der Knabenkantorei. In den Herbstferien geht es nach Norwegen und Schweden – ein Ausblick auf den sich die Jungen schon lange freuen. Der Jubiläumsauftritt beginnt um 18.30 Uhr, ist bei freiem Eintritt zu erleben.

Lübeck wird stillfreundlicher

LÜBECK. Wer sein Kind stillen möchte, muss in der Hansestadt Lübeck nicht mehr lange suchen, um einen geeigneten Ort für sich und sein Kind zu finden. Bereits 25 städtische und öffentliche Einrichtungen haben in ihren Räumen Orte eingerichtet, an denen Frauen ihre Kinder stillen können. Mit dabei sind zum Beispiel die Stadtbibliotheken, das Standesamt, das Günter Grass-Haus und die Nachbarschaftsbüros. Die stillfreundlichen Orte sind sichtbar über Aufkleber gekennzeichnet. Auch kann man sie digital über das Familien- und Bildungs-

portal und das Geoportal der Hansestadt Lübeck finden.

Muttermilch ist die gesündeste Nahrung, die sich optimal an die Bedürfnisse und körperliche Entwicklung der Babys anpasst. Auch sind gestillte Kinder weniger anfällig für eine Reihe von Krankheiten und Infektionen, und die körperliche Nähe gibt ihnen Halt und stärkt ihr Bindungsverhalten nachhaltig. Die stillenden Mütter profitieren gesundheitlich auch vom Stillen: Ihr Risiko, an Herz- und Gefäßkrankheiten oder Brustkrebs zu erkranken, sinkt.

Mit der Initiative „Stillfreundliche

Stadt“, die auf einen Bürgerchaftsbeschluss aus September 2022 zurückgeht, sollen die Akzeptanz des Stillens in der Öffentlichkeit erhöht und die Rahmenbedingungen für stillende Mütter verbessert werden. Die Umsetzung wurde durch das Frauenbüro und die zum Allgemeinen Sozialen Dienst gehörenden Frühe Hilfen auf den Weg gebracht.

„Unser Ziel ist es, in Lübeck ein flächendeckendes Netz von stillfreundlichen Orten zu installieren, um Kindern gute Bedingungen für einen gesunden Start zu schaffen und stillende Mütter in ihrer

Teilhabe zu stärken. Dafür brauchen wir noch mehr stillfreundliche Orte und die Unterstützung Lübecker Unternehmen wie Apotheken, Einzelhandelsgeschäfte, Cafés und andere mehr“, so Bürgermeister Jan Lindenau.

Um einen stillfreundlichen Ort anzubieten, braucht es nicht viel: eine Willkommenskultur ohne Konsumzwang, eine bequeme Sitzgelegenheit, wenn möglich eine ruhige Ecke.

➔ **Informations- und Unterstützungsanfragen sind möglich unter www.luebeck.de/stillen**

Verdi befragt Kandidaten

LÜBECK. Wohin steuert Lübeck in den nächsten Jahren? Welche Pläne, Vorstellungen und Visionen haben die Bewerberinnen und Bewerber für das Amt des Bürgermeisters in der Hansestadt Lübeck? Der Ortsverein Lübeck der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi im Bezirk Lübeck/Süd-Ostholstein hat die fünf Kandidaten eingeladen, um sich den Fragen der Mitglieder zu stellen. Die Veranstaltung findet statt am Sonnabend, 14. Oktober, ab 11 Uhr in der Diele, Mengstraße 41. Eine Anmeldung ist erforderlich unter bz.luebeck@verdi.de.

Mein Tag.
Meine News.
Mein Tablet mit Geldprämie.

Freuen Sie sich auf das LN-E-Paper inklusive LN+ und Tablet.

im Oktober
+125 €
Geldprämie

im November
+85 €
Geldprämie



Und so geht's: QR-Code scannen
oder online bestellen unter
abo.www.LN-abo.de/geschenkt

Lübecker Nachrichten

Wissen, was Lübeck,
unseren Norden und
unsere Welt bewegt.